

Birgit Lücke, Kommission Bibliothek und Schule

# Der ICILS-Schock ! (??)

Der Weg zur  
Frankfurter Erklärung



**dlbv**

Deutscher  
Bibliotheksverband e.V.

# Auszüge aus den zentralen Ergebnissen

- Aufwachsen in einer von neuen Technologien geprägten Welt führt nicht automatisch zu einer kompetenten Nutzung
- Ein Drittel der Achtklässler verfügt sogar nur über rudimentäre, bzw. basale Kenntnisse
- Jungs fallen weiter hinter den Mädchen zurück
- Bildungsbenachteiligung bei Kindern aus unteren und mittleren sozialen Lagen und mit Migrationshintergrund
- .....



## Auszüge aus den zentralen Ergebnissen

„Perspektivisch ist davon auszugehen, dass Deutschland ohne eine konzeptionelle Verankerung digitaler Medien in schulische Lehr- und Lernprozesse unter Berücksichtigung des kompetenten Umgangs mit neuen Technologien im internationalen Vergleich *auch zukünftig nicht über ein mittleres Leistungsniveau hinauskommen wird.*“



# ICILS-Schock oder eher Déjà-vu?

- Vom PISA-Schock zur regelmäßigen Bestätigung?
- Welche Rolle spielen Bibliotheken (Öffentliche, Wissenschaftliche oder Schulbibliotheken?)
- Welche Rolle könnten Bibliotheken spielen?
- Warum tun sie es in Deutschland nicht?



# Mögliche Entwicklungsperspektiven lt. ICILS aus Sicht der Bibliotheken

- Förderung der computer- und *informationsbezogenen* Kompetenzen
- Ausgleich von Bildungsbenachteiligung durch Fokussierung auch auf die notwendigen Voraussetzungen zur Nutzung von computerbasierten Informationen, wie z.B. Lesekompetenz



# Bildungsauftrag: „Irgendwas mit Büchern“

Medienbildung in der Schule, Digitale Agenda...

Warum kommen Bibliotheken bislang nicht vor?

=> Bibliotheken vermitteln ein diffuses Bild ihres Bildungsauftrags:

Was kann ich als Lehrender verlässlich überall abrufen?

=> Zuständigkeiten für schulische Medienbildung sind nicht geregelt





„Die Bibliothek, das bin ich.“ Schulbibliothek auf schwedisch.



# Die Frankfurter Erklärung als erster Schritt

## Definition des Bildungsauftrags Schulbibliotheken

- > als Ort, der *allen* Kindern und Jugendlichen niedrigschwellig Zugang zu allen Medienformen schafft (Medienzentrum)
- > als Lernort, der andere Lernimpulse setzen kann (Lernumgebung)
- > mit fachlicher Begleitung für alle Unterrichtsfächer („Medienpädagoge“)





# Die nächsten Schritte

Sagen Sie uns Ihre Meinung dazu.  
Ist der Zug längst abgefahren?

